

## Engagiert für die Umwelt - die Naturfreunde Richard Hesse Stiftung

In der Region sind die Marktkauf-Häuser von Richard Hesse vor allem für lange, einladende Frischetheken und Produkte regionaler Lieferanten sowie aus eigener Herstellung bekannt.

Das Thema Nachhaltigkeit war schon immer fester Bestandteil der Unternehmensidentität.

Denn für Richard Hesse, Namensgeber und Inhaber der Märkte in Marsberg und Büren, ist der Erhalt der Natur eine Herzensangelegenheit. Er gründete deshalb sogar eine eigene Umweltschutzorganisation.

Mit Anerkennung zum 23.10.2020 begannen die Aktivitäten der neu gegründeten „*Naturfreunde Richard Hesse Stiftung*“.

### Naturschutz geht uns alle an!

Zuerst wurden Rahmenvereinbarungen mit der Stadt Marsberg getroffen, um Baumpflanzungen auf genau festgelegten Waldflächen vornehmen zu können.

Weitere Kooperationsvereinbarungen konnten auch mit der Stadt Büren, der Stadt Bad Wünnenberg, der Stadt Paderborn und der Stadt Lichtenau getroffen werden.

„Naturschutz geht uns alle an.“ Die Kund:innen und auch die regionalen Lieferant:innen von Richard Hesse konnten von Anfang an die geplanten Baumpflanzaktionen unterstützen und so die Zukunft mitgestalten. Beim Kauf bestimmter regionaler Produkte werden in den Märkten Stempel auf einer „Naturfreunde-Tafel“ gesammelt. Für jeden Stempel wird ein Baum gepflanzt - bei einer vollen Tafel (10 Stempel) können die Kund:innen sogar „Baumpate“ werden.



Richard Hesse und seine Frau Helga Hesse

### Bäume spenden durch Bewegung

Während der Corona-Pandemie kam es häufig zu Bewegungsmangel und so entstand die Idee, Gemeinschaft und Gesundheit zu fördern und gleichzeitig auf das Thema Waldsterben aufmerksam zu machen.

Unter dem Motto „Naturfreunde bewegen sich“ können seitdem Bäume z.B. „erlaufen“ oder „erradelt“ werden: „Wir rufen die Menschen dazu auf, sich zu bewegen und dabei Kilometer zu sammeln. Erfasst werden die zurückgelegten Distanzen mit der Teamfit-App. Schaffen es die Teilnehmenden, innerhalb eines bestimmten Zeitraumes eine festgelegte Anzahl an Kilometern gemeinsam zu bewältigen, pflanzen wir mit finanzieller

Unterstützung von Sponsoren Bäume in den Gebieten der teilnehmenden Städte.“

Die bisherigen Aktionen erreichten bereits 7.000 Menschen in der Region, die durch gesundheitsfördernde Bewegung mit Bäumen belohnt wurden. Das Auto in der Garage stehen zu lassen ist damit doppelt gut: Zum einen für die Umwelt und zum anderen sprechen die generationsübergreifenden Projekte alle Altersklassen an.

Ohne Qualifikationshürden oder Leistungsstress haben Kindergartenkinder genauso viel Freude am Teamgedanken „Wir für unseren Wald“ wie die Teilnehmer:innen aus der Seniorenresidenz.

### **Über Landesgrenzen hinweg- Auch Frankreich bewegt sich für Deutsche Bäume**



Aus der Idee Gemeinschaft und Gesundheit zu fördern wurden Aktionen, die weitaus mehr bewegten, als anfangs gedacht. In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesprächsrunde lud Richard Hesse auch die Bewohner:innen der Marsberger Partnerstadt Lillers in Frankreich ein sich zu bewegen.

Die digitale Erfassung der zurückgelegten Distanzen mit der Teamfit-App machte es möglich, dass die Freund:innen aus Frankreich Bäume in ihrer Partnerstadt „spenden“ konnten und die Aktion somit sogar internationalen Charakter bekam. Es bildeten sich Gruppen, die gemeinsam am „Wettbewerb“ teilnehmen wollten und sich gegenseitig anspornten.



Richard Hesse bei der Urkundenübergabe in der Seniorenresidenz

Auch die rege Teilnahme ALLER Generationen an den Bewegungsaktionen ist bis heute immer wieder ein wunderbares Beispiel dafür, dass nur ein Startsignal gesendet werden muss, um einen Stein für generationsübergreifendes Wirken im Interesse der Menschen vor Ort ins Rollen zu bringen. Nicht nur die Erzieher:innen in den Kitas sammelten mit den Kleinsten im Bollerwagen Kilometer – vor allem in den Seniorenresidenzen war es den Bewohner:innen ein emotionales Bedürfnis ihren Beitrag für den Wald der Zukunft zu leisten. Den Enkel:innen ein Stück „Natur“ zu schenken spornte viele an, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten tagtäglich zu bewegen. Denn nicht die Schnelligkeit ist ausschlaggebend, sondern jeder Schritt zählt. Wenn sich auch nur pro Tag 500m mit dem Rollator bewegt werden konnte, so waren sie dennoch am Ende in der Lage einen Baum zu „verschenken“.

 **Wer, wenn nicht wir? Durch den Klimawandel, Bedrohungen durch den Borkenkäfer und die Industrialisierung nimmt unser Wald Schaden. Packen wir es an und ermöglichen wir unseren Kindern ein Erbe in der Natur, wie es sein soll.** 

- Richard Hesse -

### **Gemeinsam Bäume pflanzen verbindet**

Jeweils im Herbst fanden öffentliche Baumpflanzaktionen statt, zu denen jede:r herzlich eingeladen war. Die Aktionen wurden sehr gut angenommen und so sind in den einzelnen Städten Waldstücke entstanden, die beobachtet werden können und den Zukunftswald darstellen. Die ersten überdachten Rastbänke wurden im Sommer 2022 an den neu bepflanzten Waldflächen aufgestellt.

### **Engagement über den Wald hinaus**

Auch die örtlichen Schulen profitieren von den Aktionen. Unterrichtseinheiten in den heimischen Wäldern, bei denen die Schüler:innen mehr über Klimaschutz lernen können und die Entwicklung der Bäume „erleben“ dürfen sind geplant.

Am Liebfrauegymnasium in Büren wurde durch die Stiftung bereits 1000 qm Blumenwiese gesät, Obstwiesen angepflanzt, sowie zwei Bienenstöcke aufgestellt. Richard Hesse und seine Frau Helga lassen sich zurzeit extra zu Imkern ausbilden und konnten in diesem Jahr den ersten Honig aus den zwei angesiedelten Bienenvölkern schleudern. Ab dem nächsten Jahr soll der Honig als Schulprojekt vermarktet werden. Der Erlös wird dann für weitere Projekte im Rahmen der Schul-AG „Grünes Klassenzimmer“ eingesetzt. Dort werden die Schüler:innen in Kursen Lernziele wie Natur, Bienen, Betreuung der Tiere sowie die Herstellung von Honig erlernen.

Durch eine Bewegungsaktion mit der Uni Paderborn im Jahr 2021 konnte ein „Campuswald“ mit bisher 15.000 Bäumen gepflanzt werden.

### **Eine Initiative mit Erfolg**

Der Naturfreunde Richard Hesse Stiftung gelang es bisher, bereits unglaubliche 130.000 Bäume neu zu pflanzen. Geht man davon aus, dass ein Baum im globalen Durchschnitt etwa 10 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr bindet, werden durch die gepflanzten Bäume jährlich ca. 1.300 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert. Um vielen Baumarten die Chance zu geben, den Klimawandel zu überstehen, wurden bisher 26 Hektar Waldfläche als Mischwald neu bewirtschaftet. Das entspricht umgerechnet einer Fläche von ca. 36 Sportplätzen.

Honoriert wurde das Engagement bereits 2020 mit dem Klimaschutzpreis der Stadt Marsberg und 2021 wurde beim bundesweiten Wettbewerb „Regional-Star“ der zweite Platz belegt. Im Jahr 2022 erreichte die Stiftung den dritten Platz bei der Verleihung des Heimatpreises der Stadt Bad Wünnenberg und einen Sonderpreis bei der Verleihung des Förderpreises „Digitales Ehrenamt“ in OWL.

Durch die Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten wurde eine große Nachhaltigkeits-Kampagne gestartet, bei der die Stiftung Naturfreunde mit mehreren Projekten unterstützt wurde – unter anderem durch ein Crowdfunding-Projekt sowie nachhaltige Anlageprojekte.



Helga Hesse mit neu gepflanzten Baumsetzlingen

## Klimaschutz endet nie

Mit all diesen Projekten und Aktionen konnte bisher ein Grundstock für die Wiederaufforstung der heimischen Wälder und die Förderung naturnaher Kinder- und Jugendprojekte gelegt werden. Klimaschutz endet jedoch nie. Deshalb macht sich Richard Hesse mit seinem Team immer weiter für die Gesellschaft und die Umwelt stark. Weitere Aktionen der Stiftung sind bereits in Planung: „Die Beteiligung von Kindergärten und Schulen liegt mir sehr am Herzen. Denn die Bäume, die wir jetzt pflanzen, wachsen mit den Kindern. Es handelt sich also um ein echtes Generationenprojekt.“

Nach den Sommerferien findet eine Bewegungsaktion mit dem Kreissportbund Paderborn sowie den weiterführenden Schulen statt und auch Pflanzaktionen mit Kindergärten und Grundschulen sind geplant. Bei der Pflanzaktion im Herbst dieses Jahres werden weitere 30.000 Bäume in den Boden gebracht und Richard Hesse freut sich immer über Unterstützung jeglicher Art. Jede:r kann seinen Beitrag leisten. Spenden, Sponsoren oder tatkräftige Unterstützung bei Pflanzaktionen – jede Hilfe ist wichtig für die Zukunft unserer Umwelt!



**Mehr Informationen zur Naturfreunde  
Richard Hesse Stiftung unter:**

[www.stiftung-naturfreunde.de](http://www.stiftung-naturfreunde.de)

**Spendenkonto:**

Inhaber: Richard Hesse Stiftung

IBAN: DE17 4726 0121 4606 6110 10

BIC: GENODEMIBUS